



## **Stellenausschreibung**

Beim Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL) ist im Schulpsychologischen Beratungszentrum Hachenburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete Stelle

### **einer Schulpsychologin / eines Schulpsychologen (m/w/d) (Kennziffer PL 24-31)**

zu besetzen. Die Stelle ist als Vertretung befristet bis zum 31.08.2025.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Aufgaben sind die in der Geschäftsordnung festgelegten Kernaufgaben, insbesondere Schulberatung, Beratung von Einzelpersonen sowie Lehrerfortbildung. Diese drei Aufgabengebiete sind gleichrangig. Die Stelle bietet großen Spielraum für Eigeninitiative und selbständige Arbeit.

Einstellungsvoraussetzung ist ein Abschluss als Diplom-Psychologin/Diplom-Psychologe bzw. Master im Bereich Psychologie an einer Universität und fundierte Kenntnisse im Bereich der Pädagogischen Psychologie, ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Eigeninitiative, Kommunikations- und Konfliktlösekompetenzen, Kooperationsbereitschaft und die Bereitschaft Dienstreisen mit dem eigenen Pkw zu übernehmen wäre wünschenswert.

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Zusammenarbeit in einem bewährten und motivierten Team
- Gute Work-Life-Balance durch familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten und der Möglichkeit zu Mobilem Arbeiten
- Unterstützung der persönlichen Gesundheitsförderung
- Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die ausgeschriebene Stelle eignet sich grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte, wobei im Einzelfall eine Prüfung vorbehalten bleibt, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (gewünschte Gestaltung der Arbeitszeit unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Stelle) entsprochen werden kann.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.



Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation in Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind - unter Angabe der Kennziffer - bis zum 24.05.2024 zu richten an:

**Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz**  
**Referat 4.01**  
**Butenschönstraße 2**  
**67346 Speyer**

oder über unsere Homepage: <https://karriere.pl.bildung-rp.de/zeuvp>

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Appel (Tel.: 06232/659-217) und für arbeitsrechtliche Fragen steht Ihnen Frau Vogel (Tel.: 06232/659-136) zur Verfügung.